

bhv

Das bhv Taschenbuch

Winfried Seimert

Windows 7

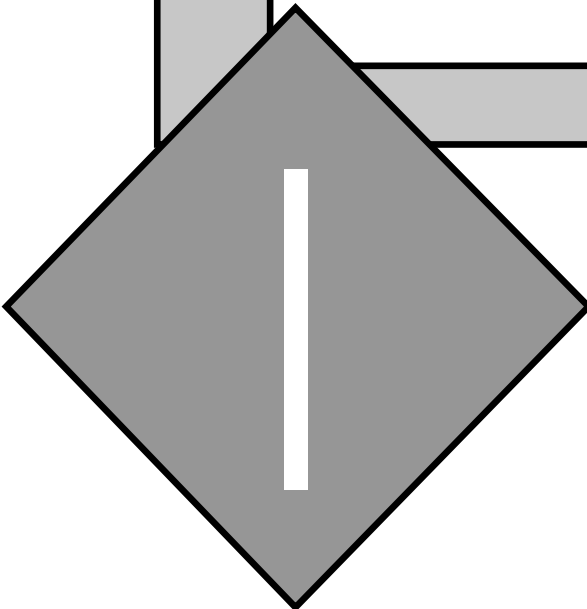


Über 700 Seiten
€ 19,95 (D)

TEIL

Installation und erste Schritte

Die folgenden Ausführungen sollen Ihnen helfen, Windows 7 auf Ihrem Computer zu installieren und einzurichten sowie die ersten Schritte zu unternehmen.



1 Let's go Windows 7!

Bevor Sie mit Windows 7 arbeiten können, müssen Sie es im Regelfall zunächst auf Ihrem PC installieren. Ob Ihr Computer überhaupt dafür geeignet ist, welche Schritte dafür notwendig sind und wie Sie die notwendigen Arbeiten ausführen, erfahren Sie in diesem Kapitel. Haben Sie einen Rechner mit bereits fertig installiertem Windows 7 gekauft, können Sie die folgenden Seiten getrost überspringen.

Windows-7-Tauglichkeit

Möchten Sie wissen, ob Ihr aktueller Rechner bereit für Windows 7 ist, können Sie das Gerät testen, sofern Sie über einen Internetzugang verfügen.

Diese Aufgabe übernimmt der *Windows 7 Upgrade Advisor*, mit dem Sie prüfen, ob Ihr PC für eine Aktualisierung auf Windows 7 geeignet ist. Zudem erfahren Sie, welche Windows-7-Version am besten Ihren Bedürfnissen entspricht und welche Funktionen von Windows 7 auf dem PC ausgeführt werden können.

Über die Adresse <http://www.microsoft.com/windows/windows-7/get/upgrade-advisor.aspx> (dort klicken Sie auf die Schaltfläche *Download the Windows 7 Upgrade Advisor*) können Sie ein kleines Programm namens *Windows 7 Upgrade Advisor* herunterladen. Es ist zwar in englischer Sprache gehalten, aber auch ohne große Sprachbegabung recht gut zu verstehen.

Führen Sie einen Doppelklick auf die betreffende Datei aus und durchlaufen Sie die Hinweisdialogfenster durch Anklicken der Schaltfläche *Next*.



Abbildung 1.1: Den Windows 7 Upgrade Advisor installieren

Nachdem Sie den Lizenzbestimmungen zugestimmt, den Installationsort festgelegt, den Installationsprozess abgewartet und das Fenster mit Close geschlossen haben, finden Sie auf dem Desktop eine Schaltfläche mit der Sie das Programm starten können.



Abbildung 1.2: Der Advisor steht bereit

Nachdem Sie einen Doppelklick auf das Symbol ausgeführt haben, erscheint der Startbildschirm.

Hier klicken Sie einfach auf *Start check*.



Abbildung 1.3: Der Startbildschirm des Windows 7 Upgrade Advisors

Dieser Vorgang dauert nun eine Weile, denn es müssen alle Informationen Ihres Rechners gesammelt werden.

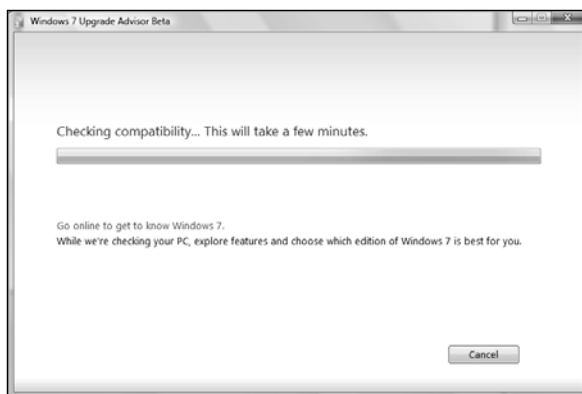


Abbildung 1.4: Nun ist ein bisschen Geduld angesagt

Ist der Vorgang abgeschlossen, erscheint die Meldung *System Requirements*, also eine Übersicht der Systemanforderungen. In diesem Fenster erfahren Sie, ob auf Ihrem Computer Windows 7 laufen wird, welche Probleme auf Ihrem Rechner auftauchen könnten und wie Sie diesen begegnen können. Zum einen erfahren Sie, ob Sie das vorhandene System upgraden

können und zum anderen, ob Sie noch etwas tun müssen. So reicht im Beispielsfall der Speicherplatz nicht aus, da Windows rund 16 GB benötigt.

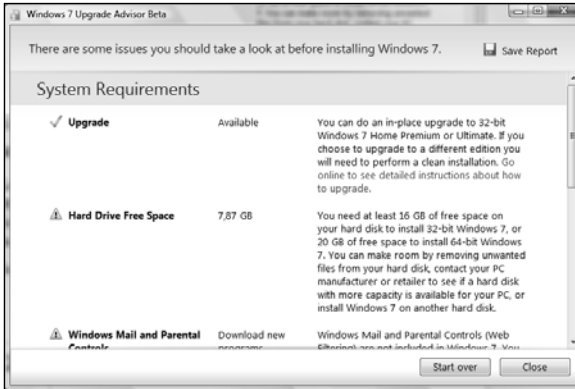


Abbildung 1.5: Da muss noch was korrigiert werden

Keine Sorge, wenn Ihr Updatebericht einige Kompatibilitätsprobleme meldet. Oftmals scheidert die Kompatibilität nur daran, dass gerade zu wenig Festplattenspeicher frei ist oder dass für bestimmte Hardwarekomponenten (noch) keine Treiber vorliegen.

Generell werden Sie drei Meldungstypen vorfinden:

- ✓ Alles in bester Ordnung. Diese Komponente macht keinerlei Schwierigkeiten und ist »ready for windows 7«.
- ⚠ Eine Warnung zeigt Ihnen an, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, bevor Windows 7 installiert werden kann.
- ✗ Hier liegt ein Fehler vor, der bedeutet, dass die betreffende Komponente oder Software mit Windows 7 nicht laufen wird.

Damit Sie wissen, was Sie noch alles erledigen müssen, brauchen Sie nur auf den jeweiligen Hyperlink *See details* klicken und erhalten eine entsprechende Zusammenstellung.

Hardwareanforderungen

Für alle, die den Test nicht gemacht haben, hier die benötigte Ausstattung:

- ✓ *Prozessor*: 1-GHz-Prozessor oder schneller, 32-bit oder 64-bit
- ✓ *Arbeitsspeicher (RAM)*: Mindestens 1 GB Arbeitsspeicher für 32-bit, 2 GB, wenn Sie die 64-bit-Version Ihr eigen nennen.
- ✓ *Festplattenplatz*: Benötigt wird eine Festplatte mit mindestens 20 GB Speicherplatz, von denen rund 16 GB für Windows 7 benötigt werden. Ferner ist zu beachten, dass allein die Installation des Systems rund 9 GB benötigt. Empfohlen werden eine Festplattengeschwindigkeit von 7.200 U/min und 8 MB Cache. Ferner akzeptiert Windows 7 nur Festplatten-Partitionen, die mit dem Dateisystem NTFS formatiert sind. Auf die Systeme FAT und FAT32 kann problemlos zugegriffen werden und somit können sie für Anwendungsdaten verwendet werden.
- ✓ *Bildschirm und Grafikkarte*: Möchten Sie HD-Videos in voller Qualität sehen, benötigen Sie eine Grafikkarte und einen Monitor, die HDCP-kompatibel (*High-bandwidth Digital Content Protection*) sind. Ohne diese Anforderungen wird die Qualität automatisch herabgesetzt. Die Grafikkarte sollte in jedem Fall DirectX-9-fähig sein; die genaueren Voraussetzungen hängen von den verwendeten Grafikmodi ab. So ist möglicherweise in Bezug auf die gewählte Auflösung zusätzlicher Arbeitsspeicher und anspruchsvollere Grafikkarte erforderlich.
- ✓ *Optisches Laufwerk*: Für die Erstellung von DVDs bzw. CDs wird ein kompatibles Laufwerk benötigt.

Optional sind die folgenden Komponenten:

- ✓ *Internet*: Für den Internetzugriff werden ein Webbrowser und ein funktionstüchtiger (gegebenenfalls kostenpflichtiger) Internetzugang benötigt.

- ✓ *Netzwerkkarte:* Fast Ethernet (100 Mbit/s; empfohlen); WLAN 80211a/b/g, wenn Sie eine Heimnetzwerkgruppe betreiben möchten.
- ✓ *Schnittstellen:* Bluetooth 1.1/2.0; USB 1.1/2.0; Firewire 400/800/Wireless.
- ✓ *TV-Empfänger:* Für einige Funktionen des Windows Media Centers werden ein TV-Empfänger sowie erweiterte Hardwarekomponenten benötigt.
- ✓ *Audioausgabegeräte:* Wenn Sie Musik oder Sound wiedergeben möchten, werden entsprechende Komponenten zur Soundausgabe benötigt.
- ✓ *Touchscreen oder Tablet PC:* Diese Komponenten werden benötigt, wenn Sie die Windows Tablet- und Touchtechnologie einsetzen möchten.

Darüber hinaus sind einige Funktionen, die in Vorversionen von Windows 7 verfügbar waren, nicht mehr in der aktuellen Version enthalten. Sie brauchen darauf zwar nicht zu verzichten, müssen diese allerdings extra herunterladen.

- ✓ *Windows Live Essentials:* Unter diesem Oberbegriff sind so bekannte Programme wie Windows Live Mail, die Fotogalerie, der Messenger, Family Safety und der Movie Maker zusammengefasst. Auf der Website www.download.live.com können Sie die entsprechenden Komponenten auswählen und so Ihr Windows ergänzen. (siehe Abbildung 1.6)
- ✓ *Internet Explorer:* Den aktuellen Internet Explorer erhalten Sie unter der Adresse www.internet-explorer.de (siehe Abbildung 1.7).



Abbildung 1.6: Weitere Programme direkt downloaden



Abbildung 1.7: Den neuesten Internet Explorer downloaden

Installation

Windows 7 können Sie auf mehrere Arten installieren. Welche Variante Sie wählen, hängt davon ab, ob Sie bereits Eigentümer der Vorgängerversion Windows XP oder Windows Vista sind oder nicht.

Upgrade, parallel oder Single?

Leider lässt sich Windows 7 in der europäischen Version nur komplett neu oder als Parallelinstallation aufspielen. Die Upgrademöglichkeit ist aus kartellrechtlichen Gründen nicht möglich.

Für welche Variante Sie sich entscheiden, hängt von Ihren Bedürfnissen und den Gegebenheiten Ihres Computers ab. In beiden Fällen können Sie direkt bei laufendem Windows XP oder Windows Vista die Windows-7-DVD einlegen und den Installationsanweisungen folgen.



Das Installationsprogramm startet automatisch, sofern Sie die Autostartfunktion von CDs nicht unterbunden haben. In diesem Fall rufen Sie über das Startmenü den Eintrag *Ausführen* auf, geben dort `X:\setup` ein (*X* steht für den Laufwerksbuchstaben Ihres Laufwerks) und klicken auf *OK*.

Möchten Sie Windows 7 dagegen als einziges Betriebssystem auf einer neuen Festplatte installieren, dann schalten Sie den Rechner ein, legen die Windows-7-DVD ins Laufwerk und booten den Computer von der DVD.

Installationsvorgang

Der Installationsvorgang ist bei beiden Varianten weitgehend identisch.

Sollten Sie von der DVD booten, erscheint zunächst ein grauer Ladebalken und informiert Sie, dass gerade Dateien geladen

werden. Ist Windows damit fertig, erscheint das Fenster *Windows installieren*.

Haben Sie bislang den Rechner noch nicht mit Hilfe des Advisors auf seine Windows-7-Tauglichkeit überprüft, können Sie das jetzt mit einem Klick auf die Schaltfläche *Kompatibilität online prüfen* nachholen.



Abbildung 1.8: Der Eröffnungsbildschirm

Falls Sie mehr über den Vorgang wissen möchten, können Sie sich nach einem Klick auf den Verweis *Wissenswertes vor der Windows-Installation* informieren.

Soll es losgehen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Jetzt installieren*.

Im folgenden Fenster können Sie entscheiden, ob Sie die neuesten Updates herunterladen möchten oder nicht. Warum Sie der Vorgabe folgen sollten, erfahren Sie in den erläuternden Texten des Dialogfensters.



Abbildung 1.9: Rufen Sie wichtige Updates ab

Klicken Sie auf die entsprechende Grafik, um den Vorgang fortzusetzen.

Haben Sie sich für die Variante mit dem Update entschlossen, so wird Ihnen im folgenden Dialogfenster mit Hilfe eines Laufbalkens angezeigt, dass jetzt die Installationsupdates gesucht werden.

Danach erhalten Sie in beiden Varianten ein Dialogfenster, in dem Sie die Lizenzbedingungen für die Installation vorfinden. Lesen Sie diese gründlich durch. Sind Sie damit einverstanden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen* und setzen Sie den Vorgang mit einem Klick auf *Weiter* fort.

Haben Sie von einem laufenden System aus den Installationsvorgang gestartet, müssen Sie als Nächstes den Speicherort für die Windows-7-Dateien festlegen.



Wenn Sie mit bootender DVD installiert haben, ändert Windows 7 die Laufwerkbezeichnungen und gibt sich den Laufwerkbuchstaben *C:*.

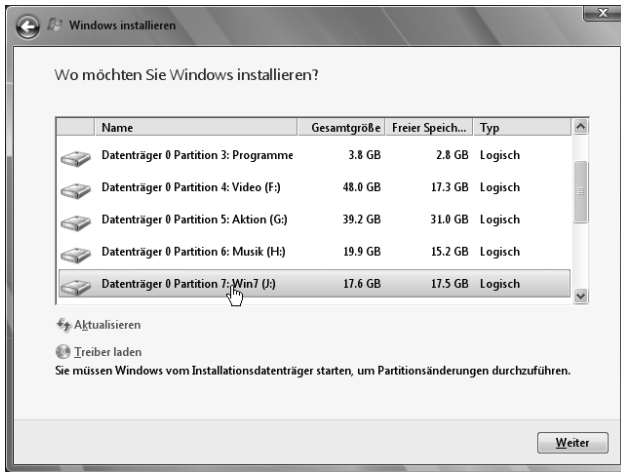


Abbildung 1.10: Wo soll Windows 7 installiert werden?

Markieren Sie das gewünschte Laufwerk und klicken Sie auf *Weiter*.

Windows 7 hat nun alle Informationen und macht sich an die Installation.

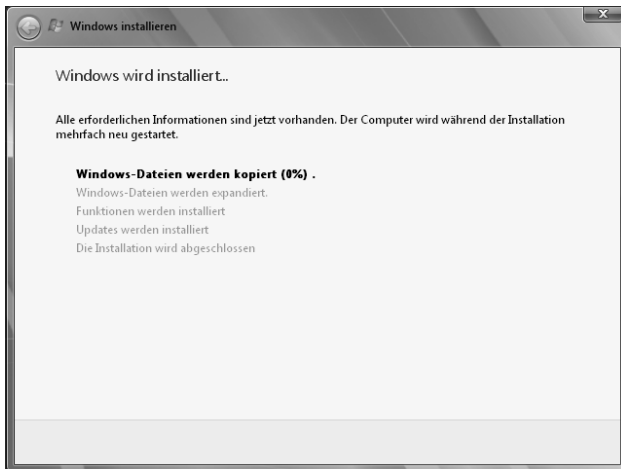


Abbildung 1.11: Jetzt geht es (gleich) los

Zunächst werden die Windows-Dateien auf Ihre Festplatte kopiert und anschließend expandiert. Es folgt die Installation der Funktionen und vorhandener Updates.

Dann wird der Vorgang schon abgeschlossen und Windows 7 wird zur Fortsetzung automatisch neu gestartet.

Ist das geschehen, erhalten Sie einen schwarzen Bildschirm, auf dem Sie um Geduld gebeten werden, während Windows für den ersten Start vorbereitet wird.



Abbildung 1.12: Bald ist es soweit

Danach erscheint das Dialogfenster *Windows installieren* erneut und Sie können den Fortgang beobachten. Sind alle Punkte abgehakt, ist die Installation abgeschlossen und der PC startet ein letztes Mal neu.

Diesmal erhalten Sie das Dialogfenster *Windows einrichten* und können gleich mal überprüfen, ob die Einstellungen für *Land/Region, Zeit und Währung* sowie *Tastaturlayout* zu Ihrer Zufriedenheit sind.



Abbildung 1.13: Ist alles richtig eingestellt?

Mit *Weiter* gelangen zu den nächsten Einstellungen.

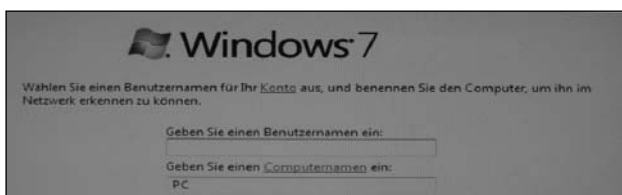


Abbildung 1.14: Den Benutzer- und Computernamen eingeben

Zunächst müssen Sie sich einen *Benutzernamen* geben, der das *Benutzerkonto* repräsentiert. Das erstmalig erstellte Konto ist ein Administratorkonto für den Computer.



Weitere Konten können später jederzeit hinzugefügt und geändert werden.

Im zweiten Eingabefeld können Sie einen *Computernamen* eingeben. Natürlich können Sie auch den Vorgabennamen übernehmen, sofern er Ihnen zusagt.

Ist das erledigt, gelangen Sie mit *Weiter* ins nächste Fenster.

In diesem legen Sie das Kennwort für Ihr Konto fest. Auch wenn es »nur« empfohlen wird, sollten Sie ein Kennwort vergeben, denn damit erhöhen Sie die Sicherheit Ihres Computers vor unerwünschten Benutzern. Falls Sie einmal Ihr Kennwort vergessen haben sollten, hilft Ihnen der Kennworthinweis bestimmt weiter, sodass Sie diesen hier eingeben sollten. Im ein-

fachsten Fall wird das eine Beschreibung oder Eselsbrücke des Kennwortes sein, die Ihren Gedanken auf die Sprünge hilft.

Kennwort für das eigene Konto festlegen

Das Erstellen eines Kennworts ist eine nützliche Sicherheitsmaßnahme, mit der Ihr Benutzerkonto vor unerwünschten Benutzern geschützt werden kann. Merken Sie sich Ihr Kennwort, oder bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Geben Sie ein Kennwort ein (empfohlen):

Geben Sie das Kennwort erneut ein:

Geben Sie einen Kennworthinweis ein:

Wählen Sie ein Wort oder eine Wortgruppe als Erinnerungshilfe für das Kennwort aus. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, wird der Hinweis angezeigt.

Abbildung 1.15: Das Kennwort festlegen

Mit einem erneuten Klick auf *Weiter* gelangen Sie ins nächste Dialogfenster.

Im folgenden Bildschirm müssen Sie den *Product Key* eingeben.

Dieser befindet sich auf dem Gehäuse des Computers oder auf der Windows-7-DVD-Hülle.

Geben Sie diesen nahtlos in das Feld *Product Key* ein.

Geben Sie den Windows-Product Key ein

Ihr Windows-Product Key ist auf einem Etikett im Lieferumfang des Pakets zu finden, das Sie mit Ihrer Windows-Kopie erhalten haben. Möglicherweise befindet sich das Etikett auch am Gehäuse des Computers. Durch die Aktivierung wird Ihr Product Key an Ihren Computer gekoppelt.

Der Product Key sieht etwa so aus:

PRODUCT KEY: XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX

(Bindestriche werden automatisch hinzugefügt)

Windows automatisch aktivieren, wenn eine Internetverbindung besteht.

Abbildung 1.16: Den Windows-Produkt Key eingeben

Die Bindestriche brauchen Sie übrigens nicht mit einzugeben, da das Programm das ebenso erledigt wie das Umwandeln in Großbuchstaben.

Windows 7 muss nach der Installation aktiviert werden, damit Sie es ohne zeitliche Begrenzung auf Dauer nutzen können. Verfügen Sie über einen Internetzugang und möchten den Vorgang automatisch durchführen, belassen Sie es bei der Aktivierung des Kontrollkästchens *Windows automatisch aktivieren, wenn eine Internetverbindung besteht*. Andernfalls deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und nehmen die Aktivierung zu einem späteren Zeitpunkt beispielsweise per Telefon vor.

Mit *Weiter* gelangen Sie ins nächste Fenster.

Hier geht es um die *Computersicherheit* und Sie können wählen, ob Sie die empfohlenen Einstellungen verwenden möchten und Windows somit auf dem neuesten Stand halten, ob Sie nur die wichtigsten Updates installieren möchten oder ob das Betriebssystem Sie später noch einmal daran erinnern soll.



Abbildung 1.17: Wie soll Windows auf dem Laufenden gehalten werden

Je nach Wahl klicken Sie einfach auf den entsprechenden Verweis.

Danach sollten Sie die Zeit- und Datumseinstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Das war es dann. Mit *Weiter* gelangen Sie ins letzte Fenster, in dem Sie den Standort des Computers angeben müssen.



Im Beispielsfall war der Computer mit einem DSL-Router per Kabel verbunden. Wie man den Computer mit einem WLAN-Netz verbindet, erfahren Sie im folgenden Abschnitt.

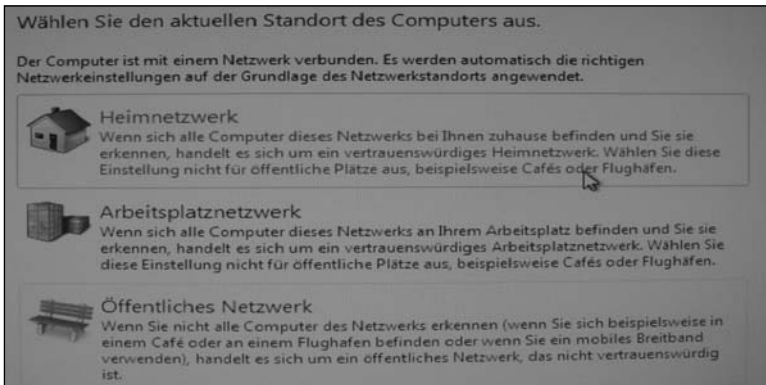


Abbildung 1.18: Wo befindet sich Ihr Computer?

Befindet sich Ihr PC bei Ihnen zu Hause bzw. an Ihrem Arbeitsplatz, dann wird sicherlich die Wahl *Heimnetzwerk* bzw. *Arbeitsplatznetzwerk* die Ihrige sein. Möchten Sie sich mit einem öffentlich zugänglichen Netzwerk verbinden, dann sollten Sie aus Sicherheitsgründen die Option *Öffentliches Netzwerk* wählen. In diesem Fall werden die Zugriffsmöglichkeiten auf den Rechner eingeschränkt.

Je nach Wahl wird anschließend die Verbindung zu dem gewählten Netzwerk hergestellt und die entsprechenden Einstellungen werden vorgenommen.

Danach erhalten Sie den Hinweis, dass die Einstellungen abgeschlossen werden und der PC startet ein letztes Mal erneut.

Dabei erhalten Sie – sofern Sie eine Parallelinstallation vorgenommen haben – einen Bootmanager (*Windows-Start-Manager* genannt). Wenn Sie möchten, können Sie eine *Frühere Windows-Version* (sprich Windows XP) bzw. Windows Vista starten oder es bei der Voreinstellung *Windows 7* belassen.


Treffen Sie innerhalb der ablaufenden Zeit keine Wahl, startet Windows 7 automatisch durch. Diese Zeit können Sie verkürzen, indem Sie die -Taste drücken.



Abbildung 1.19: Der Startbildschirm beim Parallelbetrieb



Der Bootmanager richtet Windows 7 automatisch als Standardbetriebssystem ein. Diese Einstellung lässt sich aber in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit* ändern. Dort wählen Sie *System* und anschließend auf der linken Seite *Erweiterte Systemeinstellungen*. Im folgenden Dialogfenster *Systemeigenschaften* klicken Sie im Bereich *Starten und Wiederherstellen* auf die Schaltfläche *Einstellungen*. Danach können Sie im folgenden Dialogfenster in der Liste *Standardbetriebssystem* das gewünschte auswählen.

Sie erhalten den Anmeldeschirm und müssen das oben vergebene Kennwort eingeben, um Zutritt zu erlangen.



Abbildung 1.20: Geben Sie Ihr Kennwort ein


Nach einem Druck auf  bzw. Klick auf die blaue Schaltfläche mit dem nach rechts weisenden Pfeil werden Sie willkommen geheißen und erhalten freien Blick auf den Desktop.



Abbildung 1.21: Windows 7 in voller Pracht

Windows 7 beenden

Damit soll vorerst Ihr Ausflug in die Welt von Windows 7 beendet werden. Wenn Sie eine Verbindung mit dem Internet geschaffen haben, wird es nämlich Zeit, Ihr neues Betriebssystem noch auf die Höhe der Zeit zu bringen.

Der erste Weg führt über die runde *Start*-Schaltfläche.

Nachdem Sie darauf geklickt haben, finden Sie direkt auf der Schaltfläche *Herunterfahren* ein rotes Ausrufezeichen.

Wenn Sie den Mauszeiger darüber bewegen, erhalten Sie die Information, dass ein Klick darauf die angefallenen Updates installiert und den Computer dann herunterfährt.

Windows schließt alle offenen Fenster und beginnt mit der Installation. Während dieses Vorgangs sollten Sie den Computer nicht ausschalten, sondern ihn seine Arbeit verrichten lassen.



Abbildung 1.22: Die Updates installieren

Ist er fertig, fährt der Rechner automatisch herunter und schaltet den Computer aus. Nun ist Zeit für eine Pause oder Sie blättern zum nächsten Kapitel um.